

Antragsteller



Hier investieren Europa und der Freistaat
Thüringen in die ländlichen Gebiete

Amt für Landentwicklung
und Flurneuordnung.....

CLLD/LEADER 2014 bis 2020

„Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung und der Revitalisierung
von Brachflächen“ des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft

Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung

I. Antragstellerdaten¹

Personenident (PI) soweit vorhanden

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Art des Antragstellers:	<input type="checkbox"/> öffentlich rechtlich <input type="checkbox"/> privatrechtlich - natürliche Person <input type="checkbox"/> privatrechtlich - juristische Person <input type="checkbox"/> RAG
Name/Bezeichnung:	
Vorname (nur bei nat. Pers.):	
Straße und Hausnummer:	
Postfach:	
Postleitzahl:	
Ort:	
Ortsteil:	
Telefon:	
E-Mail:	
Geburts-/Gründungsdatum:	
Geburtsort/Sitz:	
Name/Sitz der Bank:	
IBAN:	
BIC:	
Ist eine Website des Antragstellers vorhanden?	<input type="checkbox"/> ja Adresse: <input type="checkbox"/> nein

¹ Die fett gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder und daher unbedingt auszufüllen.

II. Antragsgegenstand (bitte ausfüllen bzw. Zutreffendes ankreuzen)

1. Projekt zur Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie

- 1.1 investives bzw. nichtinvestives Vorhaben zur Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie
- 1.2 Umbrella-Projekt
- 1.3 Kleinprojekt

2. Kooperationsprojekt zur Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie

- 2.1 Anbahnung
- 2.2 transnationales Projekt
- 2.3 gebietsübergreifendes Projekt

3. Verwaltung und Sensibilisierung

- 3.1 Sachausgaben
- 3.2 Ausgaben für Sensibilisierung
- 3.3 Ausgaben für Regionalmanagement

Bezeichnung des Vorhabens:		
Projektadresse:		
Ortsteil:		
Realisierungszeitraum:	vom	bis
Mit dem Vorhaben werden Bruttoarbeitsplätze geschaffen:	<input type="checkbox"/> ja Anzahl: <input type="checkbox"/> nein	
Im Zuge des Vorhabens werden Schulungen durchgeführt:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

4. Projektbeschreibung (ggf. auf gesondertem Blatt)

--

III. Finanzierungsplan (brutto/netto)²

Finanzierungsbedarf	€
geplante Gesamtausgaben	
– abzüglich Leistungen von Dritten, sofern sie nicht als Eigenmittel genutzt werden können	
– abzüglich nicht zuwendungsfähiger Leistungen	
– abzüglich Einnahmen während der Durchführung des Vorhabens (nur bei zuwendungsfähigen Ausgaben über 50.000 € und nicht bei De-minimis-Beihilfen)	
voraussichtlich zuwendungsfähige Ausgaben	

Finanzierungsmittel	€
beantragte Zuwendung	
Eigenanteil davon bare Eigenmittel davon unbare Eigenleistungen ³ davon durch Dritte getragen davon Darlehen	
Summe der Finanzierungsmittel	

geplante Zuschussinanspruchnahme	€
für das Jahr 20....	
für das Jahr 20....	
für das Jahr 20....	

² nichtzutreffendes streichen (Angaben mit oder ohne MwSt.)

³ Nur bei Kleinprojekten; die Zuwendung darf die zuwendungsfähigen Ausgaben abzügl. der unbaren Eigenleistungen nicht übersteigen

IV. Erklärung

Ich erkläre, dass

- ich neben den beantragten und angegebenen Finanzierungsmitteln für das beschriebene Vorhaben keine anderen Mittel oder Vergünstigungen in Anspruch nehme bzw. in Anspruch genommen habe.
- mir für dasselbe Vorhaben aus Mitteln zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung noch keine / im Jahr**) Zuwendungen in Höhe von€**) gewährt wurden,
- ich meinen gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben nachgekommen bin,
- mir/uns kein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet worden ist. Mir/uns ist bekannt, dass ich verpflichtet bin/wir verpflichtet sind, das unmittelbare Bevorstehen eines Insolvenzverfahrens unverzüglich mitzuteilen.
- wenn der Antragsteller ein Unternehmen ist, die beantragte Förderung den Vorgaben zu „De-minimis-Beihilfen“ unterliegt. Insofern ist mit dem Antrag die De-minimis-Erklärung beizufügen.
- ich für das beschriebene Vorhaben **)
 - vorsteuerabzugsberechtigt
 - teilweise vorsteuerabzugsberechtigt zu%
 - nicht vorsteuerabzugsberechtigt bin.
- bei einem Vorhaben mit beantragten zuwendungsfähigen Ausgaben über 50.000 €:
 - während der Projektdurchführung voraussichtlich Einnahmen erzielt werden.
 - während der Projektdurchführung voraussichtlich keine Einnahmen erzielt werden.

**) bitte ausfüllen bzw. streichen

Mir ist bekannt, dass

- erst nach schriftlicher Förderzusage mit dem Projekt begonnen werden darf. Als Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und/oder Leistungsvertrages zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.
- der Zuwendungsgeber die in den vorstehenden Ziffern enthaltenen Tatsachen als nach dem Zweck, den Rechtsvorschriften, Verwaltungsvorschriften und Richtlinien über die Zuwendungsvergabe sowie den sonstigen Zuwendungsvoraussetzungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung erheblich ansieht und deswegen auf der Grundlage von § 2 Abs. 1 Subventionengesetz i.V.m. § 1 des Thüringer Subventionengesetzes als subventionserheblich i.S.d. § 264 Abs. 8 Nr. 1 StGB bezeichnet mit der Konsequenz, dass ich mich als Antragsteller und Zuwendungsempfänger wegen unrichtiger, unvollständiger oder unterlassener Angaben über diese subventionserheblichen Tatsachen wegen Subventionsbetruges nach § 264 StGB strafbar machen kann.
- ich verpflichtet bin, die Bewilligungsbehörde über die Änderung subventionserheblicher Tatsachen zu unterrichten. Vom Inhalt des § 264 StGB sowie den §§ 3 bis 5 Subventionengesetz habe ich Kenntnis genommen.

- kein Rechtsanspruch auf Förderung besteht. Die Bewilligungsbehörde prüft die Förderfähigkeit nach pflichtgemäßen Ermessen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.
- die Bewilligungsstelle zu Unrecht gezahlte Beträge zurückfordern und Verwaltungs-sanktionen festsetzen kann.

Die Hinweise über die Veröffentlichung von Förderdaten habe ich zur Kenntnis genommen.

Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung

Die vom Antragsteller mit diesem Antrag und im weiteren Zuwendungsverfahren erhobenen personenbezogenen Daten sind erforderlich für die Entscheidung über die Bewilligung bzw. Belassung der beantragten Zuwendung gemäß der dem Antrag zugrundeliegenden Richtlinie des Freistaats Thüringen.

Die Datenerhebung, -speicherung und -verarbeitung erfolgt in einem speziellen Datenerfassungsprogramm zum Zweck der Nachweisführung über die zweckentsprechende Verwendung der Fördermittel.

Für den Fall, dass dem ALF bereits Daten vom Antragsteller im Rahmen anderer Anträge und/oder Förderungen vorliegen bzw. in deren Kontext von ihm zugehen, stimmt der Antragsteller der Verarbeitung dieser Daten für diesen Antrag und die sich gegebenenfalls anschließende Förderung zu. Hierdurch soll insbesondere eine effiziente Vorgangsbearbeitung ermöglicht werden.

Zur Ermöglichung eines abgestimmten und koordinierten Fördermitteleinsatzes stimmt der Antragsteller darüber hinaus einer Weitergabe der Daten an die Zahlstelle EGFL/ELER zu. Name und Bankverbindung werden zwecks Auszahlung an die Thüringer Staatshauptkasse weitergegeben.

Soweit für die Prüfung der Förderwürdigkeit und die Begleitung des Vorhabens erforderlich, stimmt der Antragsteller der Überlassung/Verarbeitung personenbezogener Daten an/durch die für ihn zuständige Regionale Aktionsgruppe LEADER und das jeweilige Regionalmanagement zu.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass er diese Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen kann. Sofern dadurch eine sachgerechte Bearbeitung des Antrags nicht mehr durchführbar ist, kann dies die Ablehnung des Antrags zur Folge haben.

.....
Ort, Datum

.....
rechtsgültige Unterschrift Antragsteller

.....
Name in Druckbuchstaben

Anlagen (bitte zutreffendes ankreuzen bzw. ausfüllen)

- Kostenberechnung (wenn Leistung auszuschreiben ist)
- 3 vergleichbare Angebote (bei privatrechtlichen Antragstellern und < 150.000 Zuwendung)
- Kostenkalkulation für Verwaltung und Sensibilisierung gemäß folgender Gliederung:
 - Sachausgaben
 - Ausgaben für Sensibilisierung
 - Ausgaben für Regionalmanagement
- Dokumentation zu Vergabeverfahren freiberuflicher Leistungen (z. B. Planungen) (nur notwendig bei Vorhaben öffentlicher Antragsteller) (nicht notwendig, wenn die freiberufliche Leistung alleiniger Gegenstand des Vorhabens ist)
- aktuelle Bescheinigung in Steuersachen (nicht notwendig bei öffentlichen Antragstellern oder bei Beantragung auf Basis Nettokosten)
- wenn Eigenanteil am beantragten Vorhaben >10.000 €, dann Kontoauszugskopien, Sparsbuchkopien, Bankerklärungen zu Guthaben (nicht notwendig bei Gebietskörperschaften)
- Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde bei Gebietskörperschaften (nur wenn der Eigenanteil am Gesamtvorhaben >10.000 € ist) (rechtsaufsichtliche Würdigung)
- Kreditbereitschaftserklärung bei eigeplanten Darlehen
- Nachweis der eingeplanten Leistungen Dritter
- Grundbuchauszug o.a. geeigneter Nachweis der bestehenden Eigentumsverhältnisse bzw. langfristiger Nutzungsvertrag über mindestens 5 Jahre (bei Investitionen an Gebäuden bzw. Grund und Boden)
- Lageplan
- Handelsregister-/Vereinsregisterauszug (bei juristischen Personen des privaten Rechts)
- De-minimis-Erklärung mit Anlagen (nur bei Unternehmen als Antragsteller)
- Absichtserklärung für Kooperation (letter of intent)
- Kooperationsvereinbarung (nur bei Kooperationsprojekten nach Nr. II 2 des Antrags)
- Erläuterungen zu den unbaren Eigenleistungen (nur bei Kleinprojekten)
- Sonstige

(Weitere Anlagen bitte aufführen.)

-
-